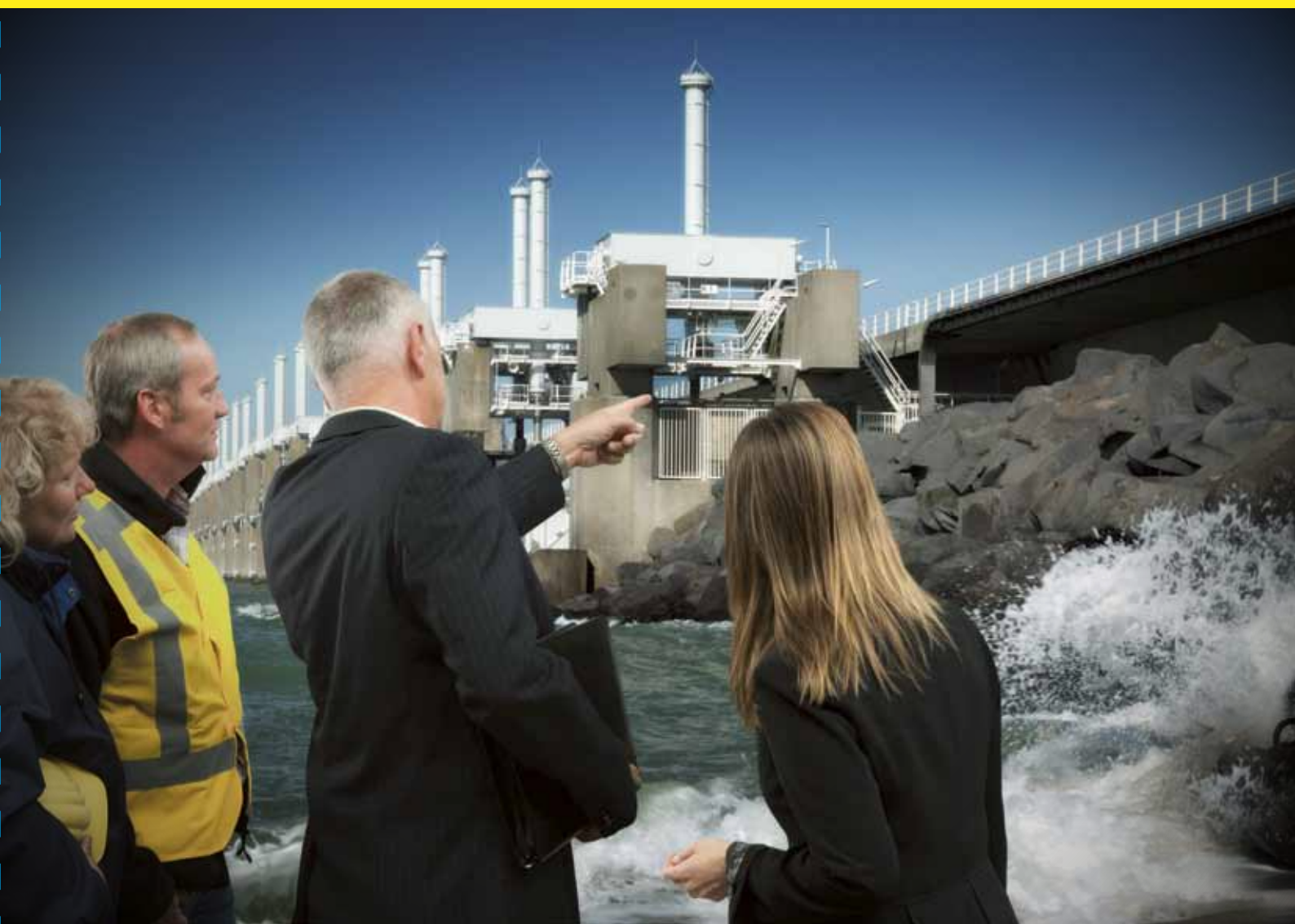




Rijkswaterstaat
Ministerium für Infrastruktur und Umwelt

Wassermanagementzentrum Niederlande Alles unter einem Dach

Water. Wegen. Werken. Rijkswaterstaat.



Wassermanagementzentrum Niederlande

Das Wassermanagementzentrum Niederlande (Watermanagementcentrum Nederland, WMCN) ist die zentrale Anlaufstelle, wenn es um Wissen und Informationen der niederländischen Wasserwirtschaft geht. In diesem Zentrum sind alle Produkte und Dienstleistungen auf dem Gebiet des Wassermanagements gebündelt. Damit leistet das Wassermanagementzentrum einen wichtigen Beitrag zu einer optimalen Verwaltung des Wassersystems in den Niederlanden.

Das Wassermanagementzentrum sorgt für die tägliche Information der Nutzer des niederländischen Wassersystems, beispielsweise über Wasserstände, die Hochwassergefahr und die Qualität von Bade- und anderen Gewässern. In Ausnahmesituationen, etwa bei Wasserknappheit, Wasserverunreinigung und Hochwassergefahr, informiert und berät das Wassermanagementzentrum die nationalen und regionalen Wasserbewirtschafter über die zu erwartenden Entwicklungen. Für Fragen zur Wasserpolitik und zum Wassermanagement steht ein Helpdesk zur Verfügung. Mit Führungen, Präsentationen und Schulungen trägt das Wassermanagementzentrum zur Förderung der Kompetenz von Wasserwirtschaftsexperten bei.



Knotenpunkt des Wissens

Im Wassermanagementzentrum arbeiten die nationalen und regionalen Dienststellen der obersten niederländischen Straßen- und Wasserbaubehörde Rijkswaterstaat zusammen. Dank dieser Bündelung von Wissen und Erfahrungen kann das Wassermanagementzentrum seine Aufgaben sorgfältiger und effizienter durchführen, auch in Ausnahme- oder Notfallsituationen. Das Ergebnis: umfangreichere und bessere Informationen und Prognosen. Den Fachleuten steht mit dem Wassermanagementzentrum eine Anlaufstelle für alle Angelegenheiten auf dem Gebiet der Wasserinformation und des Wassermanagements zur Verfügung. Das Wassermanagementzentrum ist eines der drei Netzwerkzentren von Rijkswaterstaat - zuvor wurden bereits das Niederländische Verkehrszentrum (Verkeerscentrum Nederland, VCNL) und das Schiffsverkehrszentrum (ScheepvaartVerkeersCentrum, SVC) gegründet.

Fünf Abteilungen

Das Wassermanagementzentrum ist in die folgenden fünf Abteilungen untergliedert.

„Waterkamer“

Die Waterkamer ist landesweit für die Erteilung zuverlässiger und relevanter Informationen über Wasserstände, Hochwassergefahren und die Wasserqualität zuständig.

sowohl unter normalen Bedingungen als auch in Ausnahmesituationen - rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr. In der Waterkamer sind unter anderem das frühere Informationszentrum für die Binnengewässer (Infocentrum Binnenwateren) und die Krisenberatungsteams für Hochwassergefahren, Wasserknappheit und Wasserverunreinigung vertreten. Außerdem sorgt die Waterkamer im Auftrag des Schiffsverkehrszentrums für die Information der Schifffahrt. Die Berichterstattung der Waterkamer erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Informationszentren.

Nationale Koordinierungskommissionen

In Ausnahmesituationen, etwa bei Hochwassergefahr, Wasserknappheit oder Wasserverunreinigung, werden die nationalen Koordinierungskommissionen tätig. Vom Wassermanagementzentrum aus koordinieren sie die Berichterstattung und erteilen zuverlässige und relevante Informationen über die zu erwartenden Entwicklungen des Wasser- oder Gewässerzustands. Gegebenenfalls beraten sie die nationalen und regionalen Wasserverwalter über die notwendigen Maßnahmen und sorgen für eine Abstimmung mit den anderen beteiligten Akteuren.

„Helpdesk Water“

Der Helpdesk Water (Helpdesk Wasser) fungiert als zentrales Kompetenzzentrum für Fachleute aus dem Bereich der Wasserpolitik, der Wasserverwaltung und des Hochwasserschutzes. Sie können sich mit ihren Fragen an allen Werktagen an den Helpdesk wenden. Hier finden sie auch aktuelle Nachrichten, Hintergrundinformationen und die relevanten Gesetze und Rechtsvorschriften.

Empfang und Präsentation

Das Wassermanagementzentrum verfügt über einen Publikumsraum, in dem Wasserprofessionals und Pressevertreter empfangen werden. Das Zentrum bietet den Besuchern einen Einblick in die Funktion und Arbeitsweise des niederländischen Wassermanagement- und Hochwasserschutzsystems, die Verwaltung dieses Systems und die Rolle, die das Zentrum selbst und die Kooperationspartner dabei spielen.

Schulung und Innovation

Im gut ausgestatteten Schulungs- und Innovationszentrum des Wassermanagementzentrums finden regelmäßig Schulungen statt, bei denen sich Wasserprofessionals auf dem Gebiet der primären Prozesse des Krisenmanagements weiterbilden können. Außerdem bietet das Zentrum eine Plattform für neue Entwicklungen und Technologien im Bereich des Wassermanagements und des Hochwasserschutzes.

So finden Sie uns

Das Wassermanagementzentrum Niederlande ist wie folgt zu erreichen:

Anschrift Zuiderwagenplein 2
Postbus 17
8200 AA Lelystad
Niederlande
E-Mail wmcn@rws.nl
Telefon +31 (0)320 - 299999
Internet www.rijkswaterstaat.nl/wmcn

Zur Krisenberatung kann auch direkt mit der Waterkamer des Wassermanagementzentrums Kontakt aufgenommen werden:

E-Mail waterkamer@rws.nl
Telefon +31 (0)320 - 298888

Außerhalb der Geschäftszeiten ist die Waterkamer über die Zentrale Meldestelle für das IJsselmeer-Gebiet (Centrale Meldpost IJsselmeergebied, CMIJ) erreichbar. Wählen Sie in diesem Fall die Telefonnummer der Waterkamer - Ihr Anruf wird dann automatisch weitergeleitet. Im Zusammenhang mit den bestehenden Krisenkommunikationsverfahren und -protokollen bleiben die bisherigen Telefonnummern weiterhin in Betrieb.

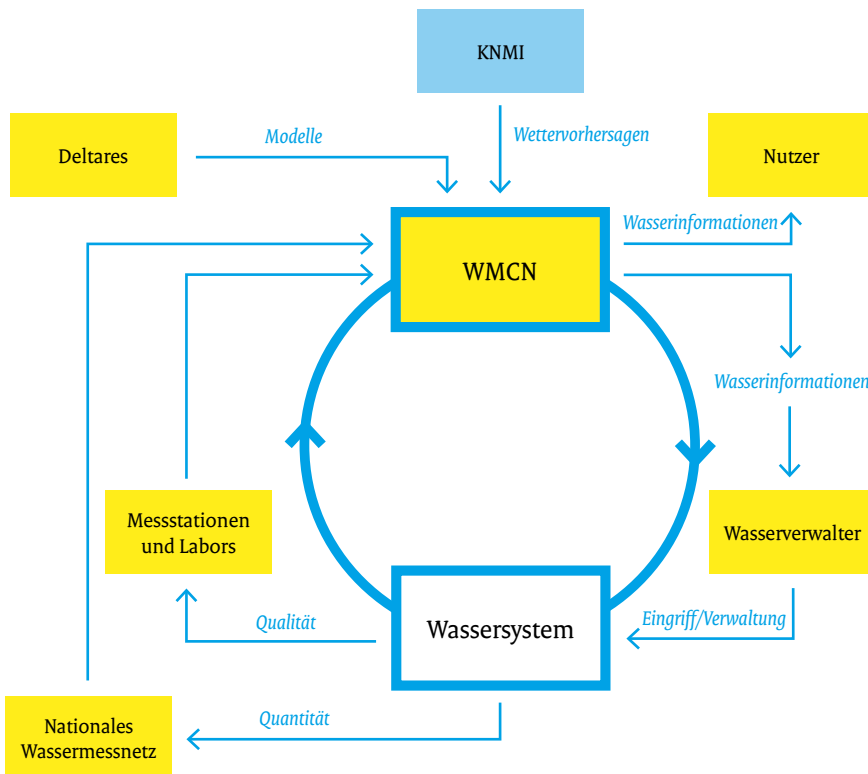




Kooperationspartner

Zusammenarbeit ist eine unverzichtbare Voraussetzung für ein integriertes Wassermanagementsystem. Wie die nachstehende Abbildung zeigt, sind an der Verwaltung des niederländischen Wassersystems zahlreiche Partner beteiligt.

Das Wassermanagementzentrum arbeitet bei der Durchführung seiner Aufgaben eng mit den regionalen Dienststellen von Rijkswaterstaat, dem Niederländischen Verkehrszentrum (VCNL), dem Schiffsverkehrszentrum (SVC), der Verwaltungsdirektion Wasser des Ministeriums für Infrastruktur und Umwelt, dem Meteorologischen Institut KNMI sowie den Wasserverbänden, Provinzen und Sicherheitsregionen zusammen.



Erläuterung zur Abbildung:

Das niederländische Wassersystem befindet sich fortwährend in Bewegung. Das Nationale Wassermessnetz (Landelijk Meetnet Water) ermittelt anhand des Wassersystems Messdaten über die Wasserstände. Die Wasserqualität wird durch Messstationen und Labors überwacht. Sämtliche Messdaten werden im Wassermanagementzentrum gesammelt, wo sie interpretiert und durch Wetterprognosedaten des KNMI und Modelle von Deltares ergänzt werden. Durch Kombination mit den regionalen Wasserdaten entsteht ein landesweites Bild. Auf dieser Grundlage kann das Wassermanagementzentrum die Nutzer informieren und die Wasserverwalter mit relevanten Daten versorgen, die dann ihrerseits gegebenenfalls über Schöpfwerke, Schleusen und Stauwehre in das Wassersystem eingreifen können. Anschließend finden erneut Messungen der Wasserstände und der Gewässergüte statt, wonach der Prozess wieder von vorn beginnt.

In Ausnahmesituationen erfolgt außerdem eine Abstimmung mit dem Krisenkoordinationszentrum des Ministeriums für Infrastruktur und Umwelt (DCC) sowie mit dem SVC und dem VCNL. Über die regionalen Wasserverwalter werden Empfehlungen für die Sicherheitsregionen vorgelegt.

Herausgeber:

Rijkswaterstaat

Nähere Informationen:

www.rijkswaterstaat.nl

Tel. 0800 - 8002

(Mo bis So 06.00–22.30 Uhr, gebührenfrei)

April 2011 | WD0411ZH035